

Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2019



**Beteiligungsbericht
der Gemeinde Breidenbach
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Gemäß § 123a HGO ist die Gemeinde verpflichtet, zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Alle hier dargestellten Beteiligungen sind in der Vermögensrechnung der Gemeinde Breidenbach unter den Finanzanlagen bilanziert.

Breidenbach, den 01.07.2021

Felkl
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Kommunalrechtliche Vorschriften.....	3
2. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen	
2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH).....	4
2.2 Zweckverbände.....	4
3. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen	
3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
3.1.1 Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH.....	5 - 8
3.1.2 Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH.....	9 - 12
3.1.3 Windpark Schwarzenberg GmbH.....	13 - 15
3.2 Zweckverbände	
3.2.1 Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe.....	16 - 19
3.2.2 Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf.....	20 - 24

1. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbände das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (Artikel 28 Abs.1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenhoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Gemeindeordnung eröffnet den Gemeinden die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die HGO schreibt vor, das wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreten rechtlichen Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen sowie etwaige Veräußerungserlöse sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in dem Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

2. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 €) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

2.2 Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

3. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung

3.1.1 Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH

Gründung	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17.07.1998 abgeschlossen und ist gültig in der Fassung vom 08.11.2001. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 23.12.1998.
Sitz	Breidenbach
Handelsregister	Amtsgericht Marburg Abt. B, Nr. 3125; letzte Eintragung am 01.03.2017. Der letzte vorliegende Auszug datiert vom 08.01.2020.
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 08.11.2001.
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Verfüllung des Steinbruchs Oberdieten mit nicht kontaminiertem Erdaushub, gelegen wie folgt: Gemeindewald Breidenbach OT. Oberdieten Abt. 14, 15, 16 OT. Achenbach Abt. 8, 9, 10 OT. Kleingladenbach Abt. 1, 2</p> <p>Der Zweck der Gesellschaft ist erreicht, wenn der Steinbruch ordnungsgemäß verfüllt ist. Die Gesellschaft soll dann aufgelöst und liquidiert werden.</p>
Stammkapital	26.000,00 €
Kapitalverhältnisse	Das Stammkapital wird wie folgt gehalten: Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Neuss 13.000,00 € - 50 % Gemeinde Breidenbach 13.000,00 € - 50 %
Vorjahresabschluss/ Gesellschafterversammlungen	Mit Gesellschafterbeschluss vom 21.11.2019 wurde beschlossen, den zum 31.12.2018 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 261.843,35 € in voller Höhe auszuschütten.

In der Gesellschafterversammlung am 21. November 2019 wurde

der von der Geschäftsführung aufgestellte, von Pricewaterhouse-Coopers GmbH, Düsseldorf, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt.

der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse-Coopers GmbH, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 gewählt.

Größe der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist gemäß § 267a Abs. 1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Geschäftsführung und Vertretung

Als Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 und ist zurzeit Herr Peter-Josef Winters, Dipl. Bergingenieur, Vettelschoß, bestellt.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Hans Joachim Partsch, Dipl. Kaufmann
Herbert Weißenfels, Kaufmann (bis 31.10.2019)
Ekrem Jasiqi, Kaufmann (seit 01.11.2019)
Ingo Sabel, Kaufmann
als Vertreter der Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Neuss

und

Dirk Achenbach, CAD + CAM Anwendungstechniker
Roger Kretzer, Modellbautechniker
Peter Künkel, Kraftfahrzeugmeister
als Vertreter der Gemeinde Breidenbach.

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus sechs Mitgliedern. Jeder Gesellschafter stellt drei Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Gesellschafter stellen jeweils im jährlichen Wechsel den Aufsichtsratsvorsitzenden.

Verwaltung

Die Verwaltung der Gesellschaft obliegt aufgrund des Verwaltungsbesorgungs- und Dienstleistungsvertrags vom 10.12.1998 der Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Buchungskreis Bergisch-Westerwälder Hartsteinwerke, Linz.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen	59.277,00	56.208,00
I. Sachanlagen	59.277,00	56.208,00
B. Umlaufvermögen	264.798,66	398.295,00
I. Vorräte	7.957,72	7.383,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.056,59	56.272,71
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	219.784,35	334.638,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Übrige		
Aktiva insgesamt	324.075,66	454.503,00
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital	275.550,07	287.843,35
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnvortrag	0,00	0,00
II. Jahresergebnis	249.550,07	261.843,35
B. Rückstellungen	35.494,00	129.112,42
I. Steuerrückstellungen	0,00	122.881,42
II. Personalarückstellungen	2.340,00	41,00
III. Sonstige Rückstellungen	33.154,00	6.190,00
C. Verbindlichkeiten	13.031,59	37.547,23
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.050,26	26.206,22
II. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.430,45	2.849,33
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	6.550,88	8.491,68
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Passiva insgesamt	324.075,66	454.503,00

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	521.558,38	545.277,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	658,38	12.474,89
3. Materialaufwand	29.650,20	104.221,12
4. Personalaufwand	48.563,79	16.739,60
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	7.693,92	2.825,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.344,06	63.686,93
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	347.964,79	370.278,76
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	98.414,72	108.435,41
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Jahresergebnis	249.550,07	261.843,35

Auszug aus dem Lagebericht 2019 der Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH vom 25.03.2020

„Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Aufgrund einer weiterhin starken Baukonjunktur im regionalen Raum ist in den nächsten Jahren mit einem positiven Geschäftsverlauf zu rechnen.

Neue Vorschriften durch den Gesetzgeber über die Verwertung von Bodenmaterial (Novellierung der hessischen Verfüllrichtlinie – Verfüll RL2014) könnten tendenziell die Kosten für die Deponierung erhöhen.

Weiterhin könnten die Erdaushubmaterialien aufgrund von Recyclingmöglichkeiten anderweitig genutzt werden. Dies würde, verbunden mit einer nicht eintretenden Belebung der Konjunktur in der Bauindustrie, zu einem Nachfragerückgang bei der Deponietätigkeit führen.

Eine nachhaltige Beeinträchtigung des Fortbestandes unseres Gesamtunternehmens ist vor dem Hintergrund der hier aufgezeigten Chancen und Risiken nicht erkennbar.

Um die positive Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, werden wir weiterhin in Zukunft die Kundenakquise durch Verstärkung unseres Vertriebs forcieren.

Trotz der bereits sehr hohen Annahmemengen im Geschäftsjahr 2019 erwarten wir für das Geschäftsjahr 2020 wegen anstehender Projekte einen weiteren Anstieg der Annahmemengen und damit auch höhere Annahmeerlöse.“

3.1.2 Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft	Marburg (ab 13.03.2020, vorher Biedenkopf)
Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 03.12.1992 abgeschlossen. Der Vertrag wurde am 28.02.1994 in § 1 geändert.
Anschrift der Gesellschaft	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Handelsregistereintragung	Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Marburg (HRB 2972) erfolgte am 01.01.2002. Die letzte Eintragung datiert vom 10.06.2003.
Gegenstand des Unternehmens	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf
Gezeichnetes Kapital	Das Stammkapital beträgt 26.075,89 €.
Beteiligungsverhältnisse	Wasserverband Oberes Lahnggebiet – Anteil 33,33 % Stadt Biedenkopf – Anteil 33,33 % Gemeinde Breidenbach – Anteil 33,33 %
Geschäftsführung	Im Berichtsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Volker Haupt, Kirchhain Ab 22.01.2020 wurde Herr Mike-Oliver Klotz, Biedenkopf, als weiterer Geschäftsführer bestellt.
Gesellschafterversammlung	In der Gesellschafterversammlung vom 22.01.2020 wurde der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft JPLH Treuhand AG geprüfte und mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2018 zusammen mit dem Lagebericht festgestellt. Der Geschäftsführung wurde für das vom 01.01. bis 31.12.2018 laufende Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wurde die JPLH Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Biedenkopf gewählt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde gemäß § 325 HGB offengelegt.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen	14.686,50	9.932,50
I. Sachanlagen	14.686,50	9.932,50
B. Umlaufvermögen	29.336,23	27.393,20
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.029,86	480,76
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.306,37	26.912,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	828,86	243,38
I. Übrige	828,86	243,38
Aktiva insgesamt	44.851,59	37.569,08
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital	22.431,41	31.535,67
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	12.600,00	8.400,00
III. Verlust-/Gewinnvortrag	-2.940,22	-1.101,24
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.304,26	-1.838,98
B. Rückstellungen	9.675,00	4.830,00
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	9.675,00	4.830,00
C. Verbindlichkeiten	12.745,18	1.203,41
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.081,14	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.664,04	384,87
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	818,54
Passiva insgesamt	44.851,59	37.569,08

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	14.893,31	15.084,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.082,66	7.800,00
3. Materialaufwand	0,00	0,00
4. Personalaufwand	5.236,77	5.301,41
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.658,75	1.426,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.298,57	17.995,38
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86,14	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.304,26	-1.838,98
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.304,26	-1.838,98

Auszug aus dem Lagebericht 2019 der Perfstausee-Betreibergesellschaft vom 30.06.2020:

„Der Geschäftsbetrieb der GmbH konzentriert sich im Wesentlichen auf die Freizeitaktivitäten am Perfstausee und damit auf die Verpachtung der Gaststätte Seeblick. Die gesamte Anlage dient vorrangig der Naherholung. Der Badebetrieb wurde 2015 wegen fehlender Wasserqualität eingestellt. Mit einer erneuten Zulassung als Badesee ist zeitnah nicht zu rechnen. Mit der Verpachtung des Gaststättenbetriebs wurden auch in 2019 weiterhin Erlöse erzielt. Die Pächterin hat jedoch Ende Mai 2019 ihr Pachtverhältnis beendet. Ab Juli 2019 konnte ein neuer Pächter gewonnen werden. Dieses neue Pachtverhältnis wurde jedoch bereits zum 30.09.2020 wieder beendet. Ein neuer Pächter ist zum Datum der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht gefunden. Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass bis spätestens zum Jahresende 2020 ein neuer Pächter gefunden werden kann.

Aufgrund der Aufhebung des Pachtvertrages zum 30.09.2020 rechnet die Gesellschaft in 2020 mit einem Umsatzrückgang von ca. 25 % gegenüber dem Vorjahr, sofern kein neuer Pächter gefunden werden kann.

Die Lage des Unternehmens ist im Wesentlichen befriedigend. Die Erträge bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebs sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter. Durch den Pächterwechsel waren entsprechende Investitionen in das Pachtobjekt erforderlich, insbesondere in die Erneuerung des Bodenbelags im Gastraum und die Übernahme von Mobiliar in den Bestand der GmbH. Hieraus sind die höheren Abschreibungen und betrieblichen Aufwendungen begründet, die maßgeblich das Jahresergebnis belasten.

Durch den Pächterwechsel konnten die Mieten geringfügig gesteigert werden, wodurch trotz Pachtausfall für den Monat Juni der Vorjahresumsatz nahezu gehalten werden konnte.

Die Finanzlage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages 2019 etwas verschlechtert. Auch vor dem Hintergrund der gebildeten Kapitalrücklage beträgt die Eigenkapitalquote noch etwa 50 %.

Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend, um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen.

Risiken der künftigen Entwicklung könnten sich mittel- bis langfristig ggf. in der Verpachtung der Gaststätte Seeblick aufgrund gegebener Rahmenbedingungen (Wegfall Badegewässerstatus) und/oder Veränderung in Bezug auf die Pächter ergeben. Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie im Jahr 2020 besteht außerdem das Risiko eines temporären Lockdowns im Gaststättengewerbe und dem damit verbundenen Ausfall von Pachtzahlungen. Weiterhin erschwert die Pandemie möglicherweise die Suche nach einem neuen Pächter.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Ferner wird im Gesellschafterkreis der Fortbestand der Gesellschaft weiterhin kritisch hinterfragt.“

3.1.2 Windpark Schwarzenberg GmbH

Sitz der Gesellschaft	Breidenbach
Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21.02.2013 abgeschlossen.
Anschrift der Gesellschaft	Bachstr. 4 – 14, 35236 Breidenbach
Handelsregistereintragung	Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Marburg (HRB 6264)
Geschäftsjahr	01. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens	Die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen sowie die Erzeugung und Verteilung von Energie und Wärme mittels erneuerbarer Energien auf dem Gebiet der Kommunen und der Stadtwerke, die Gesellschafter sind.
Gezeichnetes Kapital	Das Stammkapital beträgt 60.000,00 €.
Beteiligungsverhältnisse	SWB Stadtwerke Biedenkopf – Anteil 50 % Gemeinde Breidenbach – Anteil 50 %
Geschäftsführung	Im Berichtsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Wolfgang Buder, Biedenkopf Herrn Christoph Felkl, Breidenbach In der Gesellschafterversammlung der Windpark Schwarzenberg GmbH vom 08.07.2020 wurde der Jahresabschluss 2019, in der vorgelegten und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbH, Wetzlar, geprüften Fassung, festgestellt. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen	31.805.116,00	34.121.181,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	984,00
II. Sachanlagen	31.805.115,00	34.120.197,00
B. Umlaufvermögen	2.233.765,65	2.550.158,81
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	636.276,20	667.122,89
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.597.489,45	1.883.035,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	294.301,00	318.110,95
I. Übrige	294.301,00	318.110,95
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	137.426,98	146.732,04
Aktiva insgesamt	34.470.609,63	37.136.182,80
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00	60.000,00
II. Kapitalrücklage	340.000,00	340.000,00
III. Verlustvortrag	-546.732,04	-207.633,09
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	9.305,06	-339.098,95
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	137.426,98	146.732,04
B. Rückstellungen	224.289,28	126.016,14
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Steuerrückstellungen	50.229,00	5.963,00
III. Sonstige Rückstellungen	174.060,28	120.053,14
C. Verbindlichkeiten	34.246.320,35	37.010.166,66
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.034.770,02	24.614.192,68
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.511,40	280.430,22
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	11.129.038,93	12.115.543,76
Passiva insgesamt	34.470.609,63	37.136.182,80

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	4.626.771,97	4.110.212,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.600,00	3.119,00
3. Materialaufwand		
4. Personalaufwand	12.784,84	12.795,90
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.330.007,83	2.329.054,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.168.599,78	997.805,78
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.908,78	305.620,35
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.334.353,94	1.412.430,58
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	62.534,36	-333.135,59
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	53.229,30	5.963,36
11. Sonstige Steuern		
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	9.305,06	-339.098,95

Auszug aus dem Lagebericht 2019 der Windpark Schwarzenberg GmbH vom 31.03.2020:

„Das Geschäftsjahr 2019 ist maßgeblich durch den Betrieb der Windenergieanlagen sowie die Ausführung von Restarbeiten an den Windenergieanlagen geprägt.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 9.305,06 € erzielt. Der noch im Vorjahr ausgewiesene nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 146.732,04 € hat sich aufgrund des Jahresüberschusses auf 137.426,98 € verringert.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Liquiditätsslage jederzeit gesichert. Trotz bilanzieller Überschuldung kann von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden, da nachhaltig von einem Überschuss ausgegangen werden kann.

Risiken aus der Planung heraus bestehen unter anderem darin, dass die Planwerte von den späteren Istwerten abweichen. Für Planungen von Windenergieanlagen trifft das insbesondere auf die Windgeschwindigkeiten an den jeweiligen Standorten zu. Wie das Vorjahr 2018 gezeigt hat, kann es in einzelnen Jahren des Betriebes des Windparks niedrigere durchschnittliche Windgeschwindigkeiten geben, als in den Windgutachten angenommen. Die Windgutachten berücksichtigen keine jährlichen Schwankungsbreiten, sondern simulieren eine gleichmäßige Verteilung des Winddargebotes auf die gesamte Betriebszeit des Parks. 2019 war ein Windjahr, dass den Erwartungen entsprochen hat.

Aufgrund der risikoorientierten Vorscheurechnung mit Erträgen auf Basis des P75 Wertes planen wir für die kommenden Jahre mit höheren Winderträgen als in der Vorscheurechnung angesetzt. Risiken der erwarteten Erträge sehen wir im Wesentlichen durch die tatsächlichen Windstärken und das daraus resultierende Winddargebot. Durch die bestehende Gesetzgebung ist die Vergütung des Windes im Wesentlichen gesichert. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.“

3.2 Zweckverbände

3.2.1 Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Auf der Großwiese, 35216 Biedenkopf-Wallau
Rechtsform	Abwasserverband nach dem Wasser- und Bodenverbandsgesetz (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Aufgabe	Der Verband hat die Aufgabe, dass bei den Verbandsmitgliedern anfallende Abwasser abzuführen und zu behandeln.
Gründung	Der Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe wurde im Jahr 1974 noch vor der Gebietsreform, zunächst als Abwasserverband Perfgebiet, von 5 Gemeinden des Hinterlandes gegründet und vergrößerte sich durch den Beitritt weiterer Kommunen kontinuierlich. In 1980 trat die Stadt Bad Laasphe dem Abwasserverband bei; danach erfolgte die Umbenennung in „Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe“. Die Gemeinde Bad Endbach wurde in 1992 Mitglied des Verbandes und zuletzt der Abwasserverband Dautphetal, der in 2005 hinzukam.
Mitglieder	Gemeinde Angelburg Gemeinde Bad Endbach Gemeinde Breidenbach (23,16 %) Stadt Biedenkopf Gemeinde Eschenburg Gemeinde Steffenberg Stadt Bad Laasphe Abwasserverband Dautphetal
Geschäftsführung	Herr Göran Müller

Vorstand

Herr Vorstandsvorsteher Bernd Schmidt
Herr stv. Vorstandsvorsteher Dr. Torsten
Spillmann
Herr Bgm. Gernot Wege
Herr Bgm. Christoph Felkl
Herr Bgm. Thomas Beck
Herr Bgm. Julian Schweitzer
Herr Bgm. Götz Konrad
Herr Bgm. Joachim Thiemig

Verbandsversammlung

Herr Dirk Haas
Frau Brigitte Rupenthal
Herr Bernd Meißner
Herr Ewald Achenbach
Herr Joachim Hankel
Herr Harald Schneider
Herr Jürgen Gillmann
Herr Jörg Saffrich
Herr Christian Schneider
Herr Heinz Kurt Müller
Herr Peter Künkel
Herr Axel Fuchs
Herr Claus Lixfeld
Herr Michael Rombach
Herr Marcus Winkeler
Herr Stephan Hochdörffer

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen	21.925.929,31	22.748.219,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	83.403,15	83.713,15
II. Sachanlagen	21.842.526,16	22.664.505,85
B. Umlaufvermögen	1.523.265,52	1.021.934,41
I. Vorräte	10.000,00	10.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	592.100,86	136.085,41
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	921.164,66	875.849,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
I. Übrige	0,00	0,00
Aktiva insgesamt	23.449.194,83	23.770.152,92
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital	6.680.292,64	6.225.912,31
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
II. Rücklagen und Sonderrücklagen	6.113.912,31	5.808.086,01
III. Jahresüberschuss	566.380,33	417.826,30
B. Sonderposten	9.680.824,86	10.481.402,14
C. Rückstellungen	565.145,43	253.129,72
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	565.145,43	253.129,72
D. Verbindlichkeiten	6.522.931,90	6.809.708,75
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.048.022,38	6.447.343,19
II. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.432,72	227.168,68
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	135.005,25	54.677,73
V. Sonstige Verbindlichkeiten	237.471,55	80.519,15
Passiva insgesamt	23.449.194,83	23.770.152,92

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	7.235,10	18.032,62
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	4.290.021,62	4.202.064,00
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	960.985,04	978.675,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	575.497,74	1.462,70
5. Materialaufwand	1.126.528,04	266.330,32
6. Personalaufwand	1.238.753,20	1.195.312,08
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.127.948,29	1.120.181,94
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.525.677,13	1.938.840,23
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	247.379,03	260.809,97
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	567.453,81	418.759,78
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	1.073,48	933,48
13. Jahresüberschuss	566.380,33	417.826,30

Auszug aus dem Lagebericht 2019 des Abwasserverbandes Perfgebiet-Bad Laasphe vom 26.10.2020:

„Der Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe finanziert sich im Wesentlichen durch die Erhebung einer Umlage von den Mitgliedskommunen. Der Abwasserverband konnte im Berichtsjahr 2019 seinen Zahlungsverpflichtungen immer rechtzeitig nachkommen. Ein Liquiditätskredit wurde aufgrund der positiven Jahresergebnisse nicht veranschlagt. Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Das Wirtschaftsjahr 2019 hat sich sehr positiv entwickelt, da das Jahresergebnis höher ausgefallen ist als es im Wirtschaftsplan aufgeführt war. Auch das kommende Jahr 2020 wird mit einem Überschuss abschließen.“

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung sowie für die Instandsetzung der Anlagen werden steigen. Darüber hinaus besteht im Hinblick auf die Ergebnisse der vorliegenden Energiegutachten Handlungsbedarf bei Investitionen in Maßnahmen zur Energieeinsparung. Insofern wird eine spürbare Erhöhung der Verbandsumlage unumgänglich sein.

Aufgrund der vollständigen Finanzierung der Betriebskosten über die Umlagen der Mitgliedsgemeinden ergeben sich keine Risiken, die den Fortbestand des Abwasserverbandes gefährden. Die Höhe der Umlage für die einzelne Mitgliedsgemeinde richtet sich nach der Höhe der erforderlichen Betriebsmittel sowie dem prozentualen Anteil der Mitgliedsgemeinde am Abwasserverband. Insgesamt stellt sich die finanzielle Lage des Abwasserverbandes Perfgebiet-Bad Laasphe äußerst positiv dar.“

3.2.2 Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Sitz:	Breidenbach
Anschrift:	Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach
Rechtsform:	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG)
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 26. Februar 1998 zuletzt geändert am 28. November 2018
Gegenstand des Verbandes:	Tätigkeitsbereich ist der hoheitliche Bereich der Abfallwirtschaft
Stammkapital:	339.162,53 €
Verbandsmitglieder:	Stadt Biedenkopf Stadt Gladenbach Stadt Neustadt (ab 01.01.2019) Stadt Wetter Gemeinde Angelburg Gemeinde Bad Endbach Gemeinde Breidenbach Gemeinde Cölbe Gemeinde Dautphetal Gemeinde Fronhausen Gemeinde Lahntal Gemeinde Lohra Gemeinde Steffenberg Gemeinde Wohratal
Verbandsversammlung:	Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Mitglied des Zweckverbandes entsendet für je angefangene 5.000 Einwohner seiner entsprechend § 148 HGO festgestellten Einwohnerzahl einen Vertreter oder eine Vertreterin.
Verbandsvorstand:	Der Verbandsvorstand besteht aus fünf Personen, dem/der Vorsitzenden, einem/einer 1. Stellvertreter/in, einem/einer 2. Stellvertreter/in und einem/einer 1. Beisitzer/in und einem/einer 2. Beisitzer/in. Die Mitglieder des Verbandsvorstandes müssen Bürgermeister/innen der Mitgliedskommunen oder Mitglieder der Verbandsversammlung sein.
Verbandsvorsitzender:	Herr Christoph Felkl

Stellvertretender Verbandsvorsitzender: Herr Georg Gaul (1. Stellvertreter)
Herr Bernd Schmidt (2. Stellvertreter)

Beisitzer: Frau Claudia Schnabel (1. Beisitzerin)
Herr Joachim Thiemig (2. Beisitzer)

Geschäftsstellenleitung: Frau Anja Reichel

In der Sitzung der Verbandsversammlung am 03.12.2019 wurde der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt.

Zudem wurde dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen	498.135,00	411.315,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.200,00	13.750,00
II. Sachanlagen	477.835,00	397.465,00
III. Finanzanlagen	100,00	100,00
B. Umlaufvermögen	1.353.456,63	1.876.711,02
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	141.171,33	165.324,30
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.212.285,03	1.711.386,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	374,08
I. Übrige	0,00	374,08
Aktiva insgesamt	1.851.591,36	2.288.400,10
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital	339.162,53	314.039,38
I. Gezeichnetes Kapital	339.162,53	314.039,38
II. Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Sonderposten	0,00	0,00
C. Rückstellungen	1.014.746,33	1.386.875,78
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	1.014.746,33	1.386.875,78
D. Verbindlichkeiten	497.682,50	587.484,94
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	495.248,33	505.485,98
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	0,00	0,00
V. Sonstige Verbindlichkeiten	2.434,17	81.998,96
Passiva insgesamt	1.851.591,36	2.288.400,10

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	8.665.204,57	7.897.722,17
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	37.750,79	81.192,02
5. Materialaufwand	7.729.638,42	7.094.021,40
6. Personalaufwand	632.315,41	574.541,50
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	98.209,59	78.048,05
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	250.914,51	238.878,10
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.420,46	6.577,66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	297,89	2,80
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Auszug aus dem Lagebericht 2019 des Müllabfuhrzweckverbandes vom 01.07.2020:

„In der Verbandsversammlung am 16.05.2018 wurde beschlossen, die Stadt Neustadt als weitere Mitgliedskommune aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgte zum 01.01.2019.

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf (MZV) hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Vor Inanspruchnahme der Rückstellung für Kostenüberdeckungen ergab sich ein Verlust in Höhe von rd. 499.000,00 €.

Erzielte Gebührenüberschüsse werden als Außenverpflichtung des Verbandes gegenüber seinen Bürgern gesehen und als Schuldposten unter den Rückstellungen bilanziert. Gebührenunterdeckungen werden durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen ausgeglichen. Durch diese Vorgehensweise erfolgt beim MZV der Ausweis eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Die wirtschaftliche Lage des Verbandes kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Aufgrund der vollständigen Finanzierung der Betriebskosten über die Gebühren ergeben sich keine Risiken, die den Fortbestand des Zweckverbandes gefährden. Einnahmen und Aufwendungen sind aufgrund festgelegter Gebührensätze (Abfallgebühren des MZV und des ALF) sowie vertraglicher Vereinbarungen (Einsammlungskosten) weitgehend festgelegt. Schwankungen können sich ergeben aufgrund von Veränderungen des Abfallaufkommens oder leichter Rückgänge bei den Gebühreneinnahmen infolge eines reduzierten Gefäßvolumens. Aufgrund neuer Ausschreibungen der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) im Bereich Bio- und Hausmüll, der evtl. Änderung im Bereich Sperrmüll, dem Neubau der Müllumladestation wird es voraussichtlich ab dem Jahr 2021 zu Gebührenanhebung bei der ALF kommen. Größeren Schwankungen unterworfen ist die im Jahr 2009 eingeführte Erlösausschüttung für die Papiervermarktung. Diese ist aufgrund der Bindung an die

sehr stark schwankenden Rohstoffpreise größeren Veränderungen unterworfen. Aufgrund des Verpackungsgesetzes und der damit verbundenen neuen Vorgaben ab dem Jahr 2021 kann es auch hier zu Veränderungen kommen. Die Verhandlungen hierzu stehen noch aus.

Die Einsammlung von Rest- und Sperrmüll, Bioabfall sowie Altpapier war im Jahr 2019 vertraglich der Firma Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG auf der Grundlage der im Jahr 2017 durchgeführten europaweiten Ausschreibung übertragen. Die Preise sind gebunden bis zum 31.12.2021, danach besteht die Möglichkeit einer einseitigen Verlängerungsoption für weitere 3 Jahre. Die Einsammlung von Astschnitt und Bauschuttkleinmengen wurde von den Mitgliedsgemeinden im Auftrag des MZV durchgeführt.

Der Verband geht davon aus, dass sich die Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 voraussichtlich im Rahmen des vorgelegten Wirtschaftsplanes bewegen wird. Für das Geschäftsjahr 2020 wurde laut Wirtschaftsplan, vor Inanspruchnahme der Rückstellung für Kostenüberdeckungen, ein ausgeglichener Plan ohne Gewinn oder Verlust ausgewiesen.“